

Name der Gesellschaft
Berliner Cassen=Verein

会社名
ベルリン連合金庫

会計年度
1857

業種
銀行

掲載文献等
Original

ファイル名
1857BCV_A.pdf

B e r i c h t

des

Verwaltungs-Raths

der

Bank des Berliner Cassen-Vereins

über

das Geschäfts-Jahr 1857

mitgetheilt

in der General-Versammlung der Actionaire

am 19. Februar 1858.

Berlin.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld.

Unachtet der Ersütterung, welche die Verkehrs- und Creditverhältnisse erlitten haben, und trotz der vermehrten Gefahr, welche aus denselben für alle kaufmännischen Unternehmungen entstanden ist, hat der Geschäftsverkehr der Bank des Berliner Cassen-Vereins in dem Jahre 1857 einen höchst befriedigenden Verlauf genommen.

Der gesteigerte und anhaltende Bedarf an Baarmitteln hat ihr in Verbindung mit dem ungewöhnlich hohen Zinsfuge zu ausgedehnten und vertheilhaften Anlagen reichliche Gelegenheit geboten, und wenn sie zum ersten Male seit ihrem Bestehen sich von Verlusten nicht hat frei erhalten können, so darf doch der Betrag derselben, der ernstern und bedenklichen Lage des Verkehrs gegenüber, als eine geringe Einbuße bezeichnet werden.

Einen besonders günstigen Erfolg haben die Geschäfte im Wechselverkehr gehabt; es wurden überhaupt darin angelegt:

	<i>Rthz</i> 10,227,617.	—	7.	in	8,724	Stück	Wechseln,
im Jahre 1856	= 9,466,618.		20.	7.	= 9,227	=	=

mithin im Jahre 1857 *Rthz* 760,998. 10. dem Betrage nach mehr, nach der Zahl der Wechsel dagegen 503 Stück weniger als im vorhergehenden Jahre.

Von Wechseln auf Berlin, von denen am 1. Januar 1857 ein Bestand von

1,154 Stück im Betrage

von *Rthz* 970,045. 19. 11. vorhanden war,
wurden im Jahre
1857 discountirt:

7,066 Stück mit *Rthz* 7,979,017. 8. 4. (1856: 7,265,001. 15. 1.)

Von diesen 8,220 St., betragend *Rthz* 8,949,062. 28. 3.

sind bis zum 31. De-
cember verfallen:

7,390 St. im Betrage

von *Rthz* 7,894,247. 13. 11. (1856: 7,091,356. 3. —.)

es gingen daher 830 Stück mit *Rthz* 1,054,815. 14. 4.

als Bestand in das nächste Jahr über.

Die Vergleichung der Zinserträge, welche sich 1856 auf 48,164 *Rthlr.* 9 *Sgr.* 4 *Pf.*, 1857 auf 68,921 *Rthlr.* 13 *Sgr.* 1 *Pf.* beliefen, ergibt für das zuletzt verfllossene Jahr eine Mehreinnahme von 20,757 *Rthlr.* 3 *Sgr.* 9 *Pf.*

Da sich indessen unter den discountirten Wechseln 6,628 *Rthlr.* 3 *Sgr.* 6 *Pf.* befinden, deren Einlösung nicht erfolgt oder, insofern sie später fällig werden, bei Verfall nicht zu erwarten ist, so ist dieser Betrag reservirt und von der Einnahme abgesetzt worden.

Alle übrigen dem Bestande angehörenden in- und ausländischen Wechsel haben sich bei einer genauen Durchsicht des Portefeuilles als durchaus sicher und aus soliden Geschäften herrührend erwiesen.

Von Wechseln auf Preussische Provinzialplätze waren am 1. Januar 1857:

239 Stück mit *Rthz* 339,330. 10. 7. im Bestande;
angekauft wurden
im Jahre 1857:

1,591 Stück für *Rthz* 2,100,651. 26. 5. (1856: 2,189,706. 22. 6.)

zusammen 1,830 Stück, betragend *Rthz* 2,439,982. 7. —.

Hiervon wurden
vor Verfall begeben:

1,618 Stück mit *Rthz* 2,063,435. 20. 1. (1856: 2,196,021. 8. 3.)

so daß am 31. Dec.

212 Stück mit *Rthz* 376,546. 16. 11.

als Bestand vorzutragen bleiben.

Die Zinseinnahme betrug 1857: 18,865 Rthlr. 18 Egr. 9 Pf., im vorhergehenden Jahre 16,773 Rthlr. — 1 Pf., daher 1857 mehr: 2092 Rthlr. 18 Egr. 8 Pf.

Im Durchschnitt berechnet sich der Zinsertrag, welcher im Jahre 1856
für Wechsel auf Berlin $\frac{60}{100}$ Percent,
für Wechsel auf Provinzialplätze $\frac{66}{100}$ =
betragen hatte, im Jahre 1857 für beide Wechselgattungen gleichmäßig auf $\frac{71}{100}$ Percent.

Die Zusammenstellung der angeführten Zahlen, aus welcher sich ergibt, daß das Disconto-Wechselgeschäft im Jahre 1857 überhaupt 10,079,669 Rthlr. 4 Egr. 9 Pf. umfaßte und einen Ertrag von 87,787 Rthlr. 1 Egr. 10 Pf. lieferte, erweist eine ansehnliche Entwicklung dieses Geschäftszweiges, und ein überaus günstiges Verhältnis des durch den hohen Geldstand wesentlich gesteigerten Gewinnes zum Umsatze.

Im Vergleich zu dem Jahre 1856, in welchem der Geldbedarf den früheren Umfang und der Zinsfuß den gewöhnlichen Stand bereits wesentlich überschritten hatte, ergibt sich für das abgelaufene Jahr in der Summe der discountirten Wechsel eine Zunahme von 624,960 Rthlr. 27 Egr. 2 Pf., und in der Zinseinnahme der verhältnißmäßig bedeutende Mehrbetrag von 22,849 Rthlr. 22 Egr. 5 Pf.

Gegen das Jahr 1855 beträgt die Zunahme des Umsatzes im Disconto-Geschäft über 2 Millionen Thaler, während sich der Gewinn um circa 43,000 Rthlr. vermehrt, somit mehr als verdoppelt hat.

Auch die Lombard-Geschäfte haben im verflossenen Jahre einen befriedigenden Fortgang gehabt, wiewohl bei denselben eine ähnliche Vermehrung der Erträge wie beim Wechselverkehr nicht eintreten konnte, da der Zinsfuß für Darlehne nach den bestehenden Beschränkungen, deren Suspension erst am 30. November statt fand, sich im Durchschnitt nur unerheblich höher stellte als im vorangegangenen Jahre.

Die durchschnittliche Anlage im Lombard-Verkehr war im Jahre 1857 der des Vorjahres gleich, der Umsatz aber hat abgenommen, da die Rückzahlung der Darlehne, welche im Ganzen genommen auch im Jahre 1856 lange ausstanden, im Jahre 1857 noch langsamer erfolgt ist als in ersterem Jahre.

Die Lombard-Forderungen beliefen sich am 1. Januar 1857 auf:

Rthlr. 953,500. —.

Dargeliehen wurden im Jahre 1857 = 4,480,370. —. (1856: 4,949,800.)
 zusammen Rthlr. 5,433,870. —.

Zurückgezahlt wurden = 4,396,170. —. (1856: 5,012,550.)

Es verblieben daher am Schlusse des
 Jahres an ausstehenden Darlehen *Rthlr.* 1,037,700. —.

An Zinsen kamen im Jahre 1857 zur Einnahme 61,800 Rthlr. 14 Sgr. 6 Pf.,
 1856: 58,149 Rthlr. 1 Sgr. 6 Pf., daher 1857 mehr: 3,651 Rthlr. 13 Sgr. —

Von ausländischen Wechseln, von denen ein Bestand aus dem Jahre 1856
 nicht vorhanden war, wurden im Jahre 1857, und zwar in Wechseln auf Leipzig, an-
 gekauft:

67 Stück mit *Rthlr.* 145,633. 24. 6.

Hiervon wurden begeben:

50 Stück mit *Rthlr.* 105,395. 14. 6.

Es bleibt daher am 31. De-
 cember ein Bestand von:

17 Stück, welche mit *Rthlr.* 40,238. 10. — in den Büchern standen.

Da sie am Schlusse des Jahres einen

Werth von = 41,820. 8. — hatten,

so sind aus diesen Umsätzen *Rthlr.* 1,581. 28. — als Gewinn in Rech-
 nung zu bringen.

Von hier zahlbaren Obligationen und Effecten, deren Bestand am 1. Januar
 1857: 15,280 Rthlr. betragen hatte, wurden im Laufe des Jahres 9,600 Rthlr. dis-
 centirt und 22,680 Rthlr. eingezogen, so daß 2,200 Rthlr. am 31. December 1857
 im Bestande blieben. An Zinsen wurden 434 Rthlr. 14 Sgr. 6 Pf. vereinnahmt.
 (1856: 525 Rthlr. 17 Sgr.)

In Staats- und ähnlichen Werthpapieren hat durch die auf Höhe von 100,000
 Rthlrn. erfolgte Betheiligung bei einer Prioritäts-Anleihe ein Umsatz von 84,900 Rthlrn.
 Statt gefunden. Die übernommenen Obligationen sind nicht realisirt worden, sondern
 gehen als Bestand in das nächste Jahr über. Da sie in der Bilanz nach dem Stande
 vom 31. December berechnet werden müssen, so ergibt sich für den diesmaligen Abschluß
 ein Ausfall von 3000 Rthlrn., welcher als Verlust in Ausgabe zu bringen ist, wiewohl

nach den gegenwärtigen Coursen derselbe nicht allein ausgeglichen wird, sondern sich sogar ein Gewinn gegen den Einkaufspreis herausstellt. Die aufgetommenen Zinsen sind mit 88 Rthlr. 27 Sgr. vereinnahmt.

Die Geschäfte des Giro-Verkehrs haben im Vergleich zu den ungewöhnlich großen Umsätzen des Jahres 1856 abgenommen, während sie den Umfang der früheren Jahre ansehnlich überstiegen.

Die zum Incasso übernommenen Wechsel und Rechnungen betragen überhaupt 345,143,980 Rthlr., circa 67 Millionen weniger als 1856, und 84 Millionen mehr als 1855.

Durchschnittlich an jedem Geschäftstage belaufen sie sich im Jahre 1857 auf:

Rth: 1,131,620, im Jahre 1856 auf: Rth: 1,347,307.

Der höchste Betrag derselben an einem Tage war:

Rth: 3,149,730 am 31. August (1856: 4,224,300 am 31. März),

der geringste Betrag:

Rth: 255,190 am 8. August (1856: 250,520 am 9. October).

Durch gegenseitige Abrechnung wurden überhaupt 140,426,520 Rthlr., durchschnittlich an jedem Geschäftstage 460,415 Rthlr. oder 40 $\frac{2}{3}$ Procent der einzuziehenden Summen geordnet. (1856 circa 171 Millionen oder 41 $\frac{2}{3}$ Procent der Incasso-Beträge)

Das Guthaben der Giro-Interessenten hat am 1. Januar 1857 in den Giro-Büchern Rth: 660,437. 8. 9. betragen.

Gutgeschrieben wurden im Laufe des Jahres 1857	= 248,889,509. —. 5.
(1856: 275 Millionen.)	

zusammen	Rth: 249,549,946. 9. 2.
----------	-------------------------

und davon wieder erhoben	= 247,574,434. 17. 2.
(1856: 274 Millionen.)	

Zu dem alsdann verbleibenden Guthaben von . . .	Rth: 1,975,511. 22. —.
---	------------------------

kommt der Betrag der am 31. December 1857 noch nicht creditirten Interimsscheine von Rth: 1,000,983. 14. 5.

abzüglich der darauf geleisteten

Zahlungen von	= 207,233. 18. 2.
-------------------------	-------------------

mit . . .	= 793,749. 26. 3.
-----------	-------------------

Das Gesamt-Guthaben der Giro-Interessenten stellt

sich daher am 31. December 1857 auf	Rth: 2,769,261. 18. 3.
---	------------------------

Im Durchschnitt hat dasselbe

1857: *Rth.* 1,889,869. 1856: *Rth.* 2,416,165.

betragen.

Die Summe der durch den Giro-Verkehr geordneten Transactionen, welche sich, die nicht durch die Bücher gehenden Beträge der Scontrirungen, der baar eingelösten Interimsscheine und der in Abzug gebrachten Abschlagszahlungen ungerechnet,

auf *Rth.* 497,464,927. 2. —.
beläuft, ist gegen den entsprechenden Betrag des Vorjah-

res von = 550,674,498. 16. 9.

um . . . *Rth.* 53,209,571. 14. 9.

zurückgeblieben, dagegen im Vergleich zu dem Jahre 1855 um 146 Millionen Thaler gestiegen.

Der Betrag der circulirenden Banknoten hat gegen das Vorjahr etwas abgenommen, da die durchschnittliche Umlaufsumme, welche sich 1856 auf 908,395 Rthlr. belief, sich für das Jahr 1857 nur auf 872,541 Rthlr. berechnet.

Von den Einrichtungs-Unkosten, welche in dem vorjährigen Abschluß mit

Rth. 2,273. 17. 3.

aufgeführt waren, sind für das Jahr 1857 = 184. 10. 3.

in Ausgabe gestellt worden. Es bleiben daher noch *Rth.* 2,089. 7. —.

auf's Neue vorzutragen.

Der Gesamt-Umsatz, welcher sich in Eingang und Ausgang zusammengenommen im Wechsel-Verkehr auf *Rth.* 21,600,514. 19. 7.

im Lombard-Verkehr (die Prolongationen ungerechnet) = = 9,830,040. —. —.

in der Discontirung hier zahlbarer Effecten . . . = = 47,560. —. —.

in Werthpapieren = = 84,900. —. —.

im Giro-Verkehr = = 498,125,364. 10. 9.

überhaupt auf *Rth.* 529,688,379. —. 4.

stellt, hat sich gegen den Gesamt-Verkehr des Jahres

1856 von = 581,685,318. 5. 5.

um *Rth.* 51,996,939. 5. 1.

verringert.

Die bei den einzelnen Geschäftszweigen nachgewiesenen Zins-Einnahmen

betragen *Rthz* 151,692. 25. 10.

Hierzu kommen noch:

an verschiedenen Zins-Vergütungen und Provisionen . . . = 830. 18. 3.

an Cessionsgebühren = 4. 25. —.

Der Bruttogewinn beläuft sich daher auf *Rthz* 152,528. 9. 1.

Nach Abzug der Ausgaben:

an Verwaltungskosten *Rthz* 23,150. 19. 4.

an Abschreibung vom Werthe des In-

ventariums = 184. 10. 3.

zusammen . . . = 23,334. 29. 7.

bleibt ein Ueberschuß von *Rthz* 129,193. 9. 6.

Hiervon sind indessen noch ferner in Abzug zu bringen:

der oben erwähnte Betrag der nicht einziehbaren Wechsel,

welcher reservirt ist mit *Rthz* 6,628. 3. 6.

und der Verlust auf Prioritäts-Obli-

gationen mit = 3,000. —. —.

zusammen . . . = 9,628. 3. 6.

so daß sich als Reingewinn die Summe von *Rthz* 119,565. 6. —.

ergiebt.

Nach §. 65 des Statuts sind davon = 9,565. 6. —.

für Lantiemen abzusetzen und von den überschüssigen . . *Rthz* 110,000. —. —.

zunächst 5 Procent mit = 50,000. —. —.

zur Vertheilung auf die 1000 Stück Actien zu bestimmen;

von den alsdann noch verbleibenden *Rthz* 60,000. —. —.

ist nach demselben §. die Hälfte mit *Rthz* 30,000. —. —.

zur Fortbildung des Reservefonds zu

verwenden, welcher sich dadurch auf

72,600 *Rthz.* erhöht, und der

Ueberrest von = 30,000. —. —.

noch zur Vertheilung auf die Actien zu bringen.

Der Gewinn-Anteil der Actionaire beträgt daher für das Jahr 1857, nachdem

zum Reservefonds 3 Procent des Actien=Capitals geflossen sind, 8 Procent dieses Capitals, oder 80 Rthlr. für jede Actie.

Berlin, den 25. Januar 1858.

Der Verwaltungsrath der Bank des Berliner Cassen-Vereins.

Rieß. Oppenfeld. Berend. Gelpke. von Magnus. Mendelssohn.
Paul Mendelssohn-Bartholdy. Neuburger.

Bilanz

der

Bank des Berliner Cassen-Vereins

am 31. December 1857.

Bilanz der Bank des

am 31. 3

Activa.

	Stthfr.	Sgr.
Wechselbestände abzüglich der Zinsen auf die im nächsten Jahre verfallenden Wechsel	1,465,033	3
Lombardbestände	1,037,700	—
Diverse discountirte Effecten	2,220	22
Rückständige Zinsen auf Darlehne	7,630	12
Zahlungen zur Verrechnung auf Giro-Conto	207,233	18
Cassenbestände	2,345,858	2
Effectenbestände	81,988	27
Einrichtungs-Kosten	2,089	7
	5,149,754	2

Berlin, den

Die Direction der Bank

gez. Paul Mendelssohn-

Vorstehender Abschluß

Berlin, 3

Der Verwaltungsrath der Bank

gez. Rief. Oppensfeld. Berend. Gelpcke. v. Ma

Berliner Cassen-Vereins

ber 1857.

Passiva.

	Rthlr.	Egr.	Fl.
Actien-Capital	1,000,000	—	—
Bank-Noten	1,000,000	—	—
Creditoren im Giro-Verkehr	2,976,495	6	5
Noch zu berichtigende Unkosten	4,465	16	6
Reserve für nicht einziehbare Wechsel	6,628	3	6
Reserve-Fonds	72,600	—	—
Statutenmäßige Contingenzen	9,565	6	—
Dividende pro 1857	80,000	—	—
	5,149,754	2	5

ember 1857.

Berliner Cassen-Vereins.

Oppensfeld. Ch. Leo.

uns hierdurch genehmigt.

anuar 1858.

des Berliner Cassen-Vereins.

Mendelssohn. Paul Mendelssohn-Bartholdy. Weinburger.